

Nr. 3060/VI.

14077

Betreff: Sicherungsanordnung.

I. Schreiben an

den Oberfinanzpräsident- Zollfahndungsstelle-

Nürnberg.

Zum Schreiben vom 4. 12. 1937 E. 223/37 - C 20.

Auf dortige Veranlassung wurden die Reisepässe der Kaufmannscheleute Alfred Rahn, geb. 28. I. 1901 zu Fürth, Lilli Rahn, geb., Bechmann, geb. 10. II. 1911 zu Fürth, sowie der Paß der Kaufmannswitwe Hannchen Rahn, geb. Goldmann, geb. 20.9. 1873 zu Meiningen, sämtlich Rasse- und Bekenntnisjuden, wohnhaft in Fürth, Königstraße 129 zurückbehalten.

Ich ersuche um gefl. Äußerung, ob das Strafverfahren gegen Alfred Rahn nunmehr abgeschlossen ist und die Pässe der Genannten behändigt werden können.

II. Wv. am 15. Januar 1938 bei U.A. 2.

Fürth, den 5. Januar 1938.
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Abteilung VI:
I.A.

Vorgelegt am: 15. Januar 1938
an: 14.1.38
Fürth,
Blasius

Lip.

Krautels

Nr. 3060/VI.

I. Den Rasse- und Bekennnisjuden Alfred Rahn und dessen Ehefrau Lilli Rahn sind Einzelpässe für In- und Ausland auf die Dauer eines Jahres und Leumundszeugnisse zum Zwecke der Auswanderung nach Nordamerika zu erteilen und zu behändigen. Im Paß der Lilli Rahn ist deren Kind Ruth Marion Rahn einzutragen.

16. Nov. 1937
II. U. A. 2 zum Vollzug.

III. Wv. am 2. I. 1938 (Bericht an Gestapa) *bei U.A.2.*

Fürth, den 16. Nov. 1937.
Polizeipräsidium Nürnberg- Fürth
Polizeiamt Fürth:

I.V.

Lip.

No. 3060/VI.

Pauel

Zollfahndungsstelle Nürnberg.

E.Nr. 223/37 - 20.

Nürnberg-Ø
Blumenstraße 1
Rufnummer 24151

Nürnberg-N., den 13. Jan. 1938.
Kreilingstraße 50
Rufnummern: Gebietsanschluß:
im Fernverkehr 28.271
im Ortsverkehr 2827.

Es wird gebeten, dieses Geschäftzeichen
und den Gegenstand bei weiteren
Schreiben anzugeben.

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth

Ring, 14 JAN 1938

in Fürth i. By.

No 407 Beilagen

Gegenstand: Sicherungsanordnung.

Vorgang: Ihr Schreiben Nr. 40/VI v. 5.1.38.

Das Strafverfahren gegen Alfred Rahn, geb.
28.1.01, schwelt z.Zt. bei der Oberstaatsanwalt Nürnberg-
Fürth und ist noch nicht abgeschlossen. Eine Aushändigung
des Passes an ihn ist daher nach nicht möglich.

Gegen die Behändigung der Pässe für Lilli Rahn,
geb. Bechmann, geb. 10.2.1911 zu Fürth und Johanna Rahn,
geb. Goldmann, geb. 20.9.1873 zu Meiningen, bestehen hier
keine Bedenken.

In Vertretung:

Kaperthens, h.

No 40/VI.

I. Abzug einer Meldung für Vor: Rechne Guenstig zu verlangt.

II. Mel. am 1.3.38 bei U.A. 2.

Fürth, 15. I. 38
Polizeipräsidium Nürnberg - Fürth, Abt. VI

J. J. W.

L.W.

82

Nr. 40/VI.

I. Rahn wurde durch Urteil des Schöffengerichts Fürth v. 25.I.38 wegen 1 fortgesetzten Devisenvergehens zu 1 Jahr 2 Monaten Gefängnis verurteilt. Strafende 5.3.1939.

✓ II. U.A. 2 Kenntnis genommen.

III. Wv. am 1.III.1939 bei U.A. 2.

(Mugw. 110. wegen ab. Aufführung auf der Polizeiwache Fürth
Ankündigung geben)

Fürth, 26. Feb. 1938

Polizeipräsidium Nürnberg - Fürth

L.W.

88

Tar.
Israel Alfred Rahn

Fürth i.B., den 3. Januar 1939.
Adolf Hitlerstr. 26

Polizeiamt Fürth

Eing. - 6 JAN 1939 -

Ne 01/12 Beilagen 3

An das

Polizeipräsidium Nürnberg-Fürth
Passamt Fürth i.B.

Betr. Antrag auf Ausstellung von Pässen und Führungszeugnissen zum Zwecke der Auswanderung.

Da ich sobald als möglich mit meiner Familie nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika auszuwandern beabsichtige, bitte ich den Herrn Polizeipräsidenten von Nürnberg-Fürth, Passamt Fürth, um Ausstellung je eines Auslandspasses und je eines polizeilichen Führungszeugnisses, sowie Heimatscheines für alle Mitglieder meiner Familie.
Unsere Personalien sind:

• Israel Alfred Herrmann Rahn, geb. zu Fürth i.B. am 28.I.1901
Dr. Lilli Sarah Rahn, geb. Bechmann, geb. zu Fürth i.B. am 10.III.1911

Ruth-Marion Sarah Rahn, geb. zu Fürth i.B. am 15.VI.1936.

Drei Bescheinigungen der Auswandererberatungsstelle München liegen bei. Ich bitte dem Kind Ruth-Marion Sarah Rahn einen gesonderten Pass auszustellen, damit es möglicherweise gesondert auswandern kann.

Dem Herrn Oberbürgermeister der Stadt Fürth (Städt. Steueramt), dem Herrn Oberfinanzpräsidenten Nürnberg (Devisenstelle), sowie dem Finanzamt Fürth habe ich ebenfalls von meiner Auswanderungsabsicht Kenntnis gegeben,

Israels Alfred Herrmann Rahn

3 Anlagen

Polizeipräsidium Nürnberg-Fürth
Polizeiamt Fürth

(Dienststelle)

Geschäftszeichen: Nr. 61/VI.

Zimmer Nr. 52

Fürth, 9. Januar 1939.

(Ou)

1939.

(Tag)

Nürnberger Str. Nr. 18

Hörnsprecher: 73 341

Hausanschluß Nr.

Sofort!

Un das
Finanzamt Fürth /Bayern .

Gegenstand: Vorbereitende Maßnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland.

- Vorgänge: a) Erlass des Geheimen Staatspolizeiamts vom 17. Dezember 1936 — II. 1 B 2 Allgem. Nr. 171 E —
b) Erlass des Reichsministers der Finanzen vom 29. Dezember 1936 — O. 2011 A — 5 III; O. 1729 — 1549 II —
c) Mundschreiben der Zentralen Steueraufzähldungsstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin vom:
6. November 1935 — O. 2011 — I. 157/35 —, 7. Dezember 1935 — S. 1181 — I. 1/35 —.

Der

Kaufmann

(Stand oder Beruf)

Alfred Hermann Israel

Rahn,

(Vorname)

(Zuname)

xxxxxxxxxxxxxx xxxxxxxxxxxxxxxxx xxxxxxxxxxxxxxxxx

xxxxxxxxxxxxxx

geboren am 28. I. 1901 zu Fürth/Bayern,

xxxxxxxxxxxxxx

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich,

xxxxxxxxxxxxxx Rasse u. Bekennnisjude,

xxxxxxxxxxxxxx

xxxxxxxxxxxxxx

und seine Ehefrau Lilli Sara,

geborene Bechmann,

, geboren am

10. II.

(1911)

zu Fürth/Bayern,

xxxxxxxxxxxxxx

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich,

xxxxxxxxxxxxxx Rasse u. Bekennnisjüdin,

xxxxxxxxxxxxxx

xxxxxxxxxxxxxx

sowie deren Tochter Ruth Marion Sara, geb. 15.6.1936 zu Fürth,

xxxxxxxxxxxxxx

Anschrift: Fürth,

Adolf Hitler Str. Nr. 26,

xxxxxxxxxxxxxx beabsichtigen —, nach eigener Angabe⁵⁾ ins Ausland, und zwar

nach USA.

xxxxxxxxxxxxxx

zu gehen.

xxxxxxxxxxxxxx Gründe: Auswanderung.

Oder⁵⁾: Der Steuerpflichtige hat eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung beantragt. Falls Bedenken gegen die Erteilung dieser Bescheinigung bestehen, bitte ich, sie mir innerhalb zweier Wochen mitzuteilen.

Oder⁵⁾: Falls von Ihnen noch weitere sachliche Angaben gemacht werden können, bitte ich, mir diese sofort mitzuteilen.

Die in dem umstehenden Verteiler angegebenen Dienststellen haben Abschrift von diesem Schreiben mit dem gleichen Erfuchen erhalten.

Anmerkungen¹⁾ bis⁵⁾ auf der 2. Seite.

Zu 2: abgesandt 2. Die gefertigten Reinschriften sind an die zu 1 und im Verteiler zu a bis g genannten Behörden³⁾ abzusenden.
am..... 193...

Bermerk für die Kanzlei: Auf jedem Durchschlage ist ein anderer Empfänger blau zu unterstreichen. An den blau unterstrichenen Empfänger ist der Durchschlag abzusenden.

9. Jan. 1939
f. J. *3. zu den Alten:*

3.) Vorstrafenlisten f. Leumundszeugnisse erholen.

4.) U.A. 4 u. 5. Bestehen Bedenken?

5.) Stapo Nürnberg mit der Bitte um Äußerung.

6.) Wv. bei VI/2.

Im Auswandererverzeichnis
vorgemerkt: *F*

K. E.
Krause
(Unterschrift)

Verteiler:

a) ~~XXXXXXXXXXXXXX~~ Oberfinanzpräsident in Nürnberg - Zollfahndungsstelle

b) Reichsbankamt in ~~XXXXXXXX~~ nebenstelle in Fürth

c) Oberfinanzpräsident (Devisenstelle) in Nürnberg

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

Oberbürgermeister der Stadt Fürth - Steueramt

~~XXXXXXXXXXXXXX~~

e) Zentrale Steuerfahndungstelle bei dem Oberfinanzpräsidenten Berlin, Berlin W 15, Kurfürstendamm 193/194.

h)

i)

Anmerkungen:

1) Im Geschäftsvorkehr sind künftig in der Regel folgende Bezeichnungen zu verwenden:

für einen jüdischen Mischling (vgl. § 2 Abs. 2 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RGBl. I, S. 1333 —) mit zwei volljüdischen Großeltern: Mischling ersten Grades,
für einen jüdischen Mischling mit einem volljüdischen Großelternteil: Mischling zweiten Grades,
für eine Person deutschen oder artverwandten Blutes: Deutschblütiger (Runderlass des Reichs- und Preußischen Ministers des Innern vom 26. November 1935 — IB 3/324 II —, abgedruckt im Ministerialblatt für die Preußische innere Verwaltung 1935, Sp. 1429).

2) Über die Begriffsbestimmung »Jude« ergibt sich das Nähere aus § 5 der »Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz« vom 14. November 1935 — RGBl. I, S. 1333 —.

3) § 1 der »Dritten Bekanntmachung über den Kennkartenzwang« vom 23. Juli 1938 — RGBl. I, S. 922. —

4) Als »Verdachtsgründe« kommen beispielsweise in Betracht:

Antrag auf Erteilung eines Reisepasses, Auflösung des Geschäfts oder der Wohnung, Verkauf von Grundstücken, Beteiligungen usw.

5) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Nr. II B 3.

Mit 1 Personalakt an

Polizeipräsidium Fürth

12 JAN 1939 a

St. 61/2. Sollagen 111

das Polizeipräsidium Nürnberg-Fürth

A b t e i l u n g VI

zurück.

Gegen die Ausstellung eines Auslandsreisepasses werden
vom staatspolizeilichen Standpunkte aus keine Bedenken erhoben.

Nürnberg, den 12.Januar 1939

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth.

I.A.

Grafenstÿ.

T. B. Nr.

Es wird gebeten, bei Beantwortung
die Tagesschumme beizufügen.

Der Oberbürgermeister
der Stadt Fürth

Fernruf Nr. 71211, 70511

Geldüberweisungen an das städt. Steueramt Fürth über:
Stadtsparkasse Fürth, Konto Nr. 7
Postgeschäft Nürnberg Konto Nr. 4235

Polizeiamt Fürth, den 11. Februar 1939.

Eing. 14.FEB.1939 o

St. 61/VI An

das Polizeipräsidium Nürnberg-Fürth

Polizeiamt Fürth

F u r t h .

Betreff: Vorbereitende Massnahmen zur Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland.

Zum Schreiben vom 9. Januar 1939 Geschäftszeichen Nr. 61/VI.

Gegen das Auswanderungsvorhaben des

Alfred Hermann R a h n , geboren am 28. Januar 1901,
seiner Ehefrau Lilli Sara R a h n , geborene Bechmann, und deren Toch-
ter Ruth Marion Sara R a h n
besteht meinerseits keine Erinnerung.

Im Auftrag :



[Handwritten signature]

[Handwritten mark]

DR. PHIL. LILLI RAHN

Fürth i.B., den 23.2.1939
Adolf Hitlerstr. 26

Polizeiamt Fürth

Eing. 24.FEB.1939 2

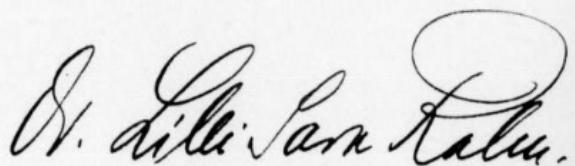
An das

Polizeipräsidium Nürnberg-Fürth NS 01/11 Beilagen
Passamt Fürth i.B.

Betr. Antrag auf Ausstellung von Pässen und Führungszeugnissen
zum Zwecke der Auswanderung nach U.S.A. für Herrn
Israel Alfred Rahn und Familie.

Mit Schreiben vom 6.Jan.1939 hat Herr Israel Alfred Rahn
Antrag auf Ausstellung von Pässen und Führungszeugnissen
für sich und seine Familie gestellt.

Ich gestatte mir nun darauf hinzuweisen, dass die
Vorladung zum Zwecke der Visumerteilung auf dem amerikani-
schen Konsulat für Dienstag, 7.März 1939 nunmehr vorliegt
und bitte daher die Pässe und Führungszeugnisse bis
spätestens 6.März 1939 vorzubereiten. Soweit ev. noch
notwendige Unbedenklichkeitsbescheinigungen ausstehen, werde
ich Sorge tragen, dass Ihnen diesselben baldigst zugehen.

i.v. 
Dr. Lilli Rahn

Zollfahndungsstelle Nürnberg

Nr. Ausw. L-Nr. 79 - 4.

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Nürnberg-O, 28.2.39

Blumenstraße +

Rufnummer 24151

Schließfach
Nürnberg 2 Nr. 256

1. An den Herrn Oberfinanzpräsidenten Nürnberg
— Devisenstelle —

in Nürnberg.

2. An die Geheime Staatspolizei
— Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth —

in Nürnberg.

3. An das Bezirksamt

in

4. Die Polizei
in Fürth

Betrifft: Auswanderung.

Vorgang: Ihr Schreiben vom 1.39. Nr. 61/8

Anlagen:

Gegen die Auswanderung des

- a) Albert Ritter bürgerlich
- b) Franziska geb. Fritzsche
- c) Pauline geb. Fritzsche
- d)
- e)

zuletzt wohnhaft in Fürth, Wohllebenstr. 26

bestehen hier keine Bedenken mehr.

Fr.

P. Körner

FINANZAMT F ü r t h /Bay.

F ü r t h , .1....3...1939.....

11/294
Str. Nr.

Unbedenklichkeitsbescheinigung.

=====

Gültig bis zum ...XXXXXX.....

Adolf Hitler
str. 26

Der .Rahn. Israel. Alfred. Hermann. Kaufmann. in. Fürth. /Bay..

geboren am28.10.1901.. inFürth. /Bay.....

und seine EhefrauLilli..... geb. ...Bechmenn.....

geboren am ...10.2.1911.... inFürth. /Bay.....

sowie deren minderjährige Kinder .Ruth. Marion. Sara.....

..geb.: 15.6.1936... zu. Fürth. /Bay.....

XXXXX haben - hier gegenwärtig keine Rückstände an

SteuernXXXXX ist - sind - ...XXXXXX..... reichs-

fluchtsteuerpflichtig. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXJudenvermögensabgabe sowie Reichs-
fluchtsteuer sind bezahlt.

-I.V.



Finanzamt Fürth
Eing. 23 MÄRZ 1939
Nr. 6747 Bollagen

An

das Polizeipräsidium Nürnberg-Fürth,
Polizeiamt

F ü r t h /Bay.

Nr. 61/VI.

Betrifft: Auswanderung von Juden.

I. Den Rasse- und Bekenntnisjuden Alfred Hermann Israel Rahn und dessen Ehefrau Lilli Sara Rahn sind Reisepässe zur Auswanderung auf die Dauer 1 Jahres und Leumundszeugnisse in doppelter Ausfertigung auszustellen und nach erfolgter Abmeldung zu behändigen. Die Tochter Ruth Marion Sara Rahn, geb. am 15.6.36 zu Fürth, ist in den Reisepaß des Vaters einzutragen. Alfred Hermann Israel Rahn wurde am 25. Februar 1938 vom Schöffengericht Fürth wegen 1 fortgesetzten Devisenvergehens in TE. mit einem Vergehen der Abgabe einer falschen eidesstattlichen Versicherung zu 1 Jahr 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

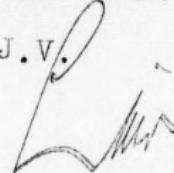
Diese Strafe ist im Leumundszeugnis nicht zu verzeichnen.

Sch. f. Pässe: 0.-Rn 1090 RM Porto, Reg. Kfz 1839/13350; Z. Jaz.

II. U. Abtlg. 2 zum Vol zug.

Fürth, den 6. März 1939
Polizeipräsidium Nürnberg-Fürth

Polizeiamt Fürth:

J. V.


Hermann

BRASCH & ROTHENSTEIN
INHABER HARRY W. HAMACHER
ZWEIGNIEDERLASSUNG NÜRNBERG
SPEDITEURE

Telefon: Sammel-Nummer 25351
Telegarmm-Adresse: „Braschrotu“



Postscheck-Konto: Nürnberg 30081
Reichsbank-Giro-Konto in Nürnberg
Dresdner Bank
Deutsche Bank

Referenz-Nr. Wu/We.3748/R/1004

die wir in Ihrer Beantwortung anzugeben bitten.

NÜRNBERG-W, den 13.3.39
Sandstr. 27

Hauptgeschäft:
BERLIN NW 40
Lüneburger Straße 22

Zweigniederlassungen:

Apolda
Bentheim
Bremen
Chemnitz
Dresden
Eblingen
Emmerlich
Frankfurt a/M.
Gronau I/W.
Halda
Hamburg
Hannover
Lobositz
Nürnberg
Passau
Pirmasens
Plauen
Rheine
Schwarzenberg I/Sa.
Sebnitz
Stettin
Tetschen
Weener
Wien

An das
Passamt der
Polizei-Direktion,
F ü r t h i.B.

Betr.: Dr.phil. Lilli Rahn, Fürth, Adolf Hitlerstr.26.

Der Ordnung halber unterrichten wir Sie davon, dass uns die obige mit der Verfrachtung ihres Umzugsgutes beauftragt hat.

Sollten gegen die Versendung von Ihrer Seite aus irgendwelche Bedenken bestehen, erwarten wir rechtzeitig Ihren Bescheid.

Heil Hitler!

Brasch & Rothenstein,
Inhaber Harry W. Hamacher,
Zweigniederlassung Nürnberg.

Agentur für England:

British Commercial
Transport Co. Ltd.
46 & 48 Moor Lane
London E.C. 2.
P.O. Box 114

Zweigstellen in Hull,
Liverpool, Manchester
und Harwich

Nr. 61/VIA

1. Schreiben an

die Firma Brasch & Rothenstein

Nürnberg.
Ländstr. 27

Betreff: Umzugsgut.

Bezug: Dortiges Schreiben v. 13.3.1939 Wu/We. 3748/R/1004.

Ich teile mit, daß gegen die Versendung des Umzugsgutes für Dr. Lilli Sara Rahn, wohnhaft in Fürth, Adolf Hitlerstr. 24 polizeilicherseit s keine Bedenken bestehen.

II. ZPA.

Fürth, den 16. März 1939

Polizeipräsidium Nürnberg-Fürth

Polizeiamt Fürth

J. V.

Hansel

Nr. 61/VI.

Betrifft: Auswanderung von Juden.

8. März 1939
Schreiben An die

Staatspolizeistelle II/2

N ü r n b e r g .

Der Kaufmann Alfred Hermann Israel Rahn, geb. am 28.1.1901 in Fürth, verh., deutscher Staatsangehöriger, Rasse- und Bekennnisjude, hat am 9. Januar 1939 für sich und seine Tochter Ruth Marion Sara Rahn, geb. 15.6.36, Reisepaß und Leumundszeugnis zum Zwecke der Auswanderung nach U.S.A. beantragt und ausgestellt erhalten. Die Ehefrau ~~Ruth~~ Lilli Sara Rahn, geb. Bechmann, geb. 10.2.1911 in Fürth beabsichtigt in den nächsten Tagen nach U.S.A. auszuwandern.

Eltern des Mannes: Sidney Rahn, Kaufmann, verstorben und Hannchen geb. Goldmann, verhaft in Fürth,

Rahn wurde wegen Abgabe einer falschen eidesstattlichen Versicherung in ~~Krimielle~~ nicht über Geraden nicht vor-
rung zu 1 Jahr u. 2 mon. Gef.verurteilt.
~~handen~~ Die steuerliche Erklärung hat keine Beanstandung ergeben.

Alfred Hermann Israel Rahn und seine Tochter Ruth Marion Sara Rahn, wurden am 6.3.39 nach U.S.A. abgemeldet und sind auch dort hinzu gewandert.

Genannter besitzt Reisepaß Nr. II A 839, ausgefellt vom Polizeipräsidium Nürnberg-Fürth, Polizeiamt Fürth, gültig bis 5.3. 1940. Die Tochter ist im Reisepaß des Vater eingetragen.

Zur Berichterstattung an das Gestapo Berlin (gem. RdErl. v. 17.1.36 - II 13 2 Nr. 171 E) gebe ich hieron Kenntnis.

II. Auswandererverzeichnis wurde ergänzt.

III. Wv. bei U.A. 2.

Fürth, den 8. März 1939
Polizeipräsidium Nürnberg-Fürth
Polizeiamt Fürth,

J. V.

Lili

Hannen

Nr. 61/VI

I. Schreiben

An

die Staatspolizeistelle (II/2)

N ü r n b e r g .

Betrifft: Auswanderung von Juden.

Die Rasse- und Bekennnisjüdin Dr. phil Lilli Sara Rahn, geb. Bechmann, geb. 10.2.1911 in Fürth, Kaufmannsehefrau, deutsche Staatsangehörige, bisher wohnhaft dahier, Adolf Hitlerstr. 26, hat am 9. Januar 1939 Reisepaß und Leumundzeugnis zum Zwecke der Auswanderung nach U.S.A. beantragt und ausgestellt erhalten.

Eltern: Hugo Bechmann, fr. Fabrikdirektor und Kommerzienrat und Jda, geb. Metzger, beide wohnhaft in Berlin.

Vorgänge in krimineller Hinsicht sind über Genannte nicht vorhanden. Die steuerliche Prüfung hat keine Beanstandung ergeben.

Dr. Lilli Sara Rahn wurde am 25.3.1939 nach New-York abgemeldet und ist auch dorthin ausgewandert. Der Ehemann Alfred Hermann Israel Rahn, sowie das Kind Ruth Marion Sara Rahn sind bereits am 6.3.1939 nach U.S.A. ausgewandert.

Dr. Lilli Sara Rahn besitzt Reisepaß Nr. II A 840, ausgestellt vom Polizeipräsidium Nürnberg-Fürth, Polizeiamt Fürth, gültig bis 5.3.1940.

Zur Berichterstattung an das Gestapo Berlin (gemRdErl.v.17.12.36. II 1 B 2 Nr. 171 E) gebe ich hievon Kenntnis.

25. März
1939

Auswanderer- und Judenverzeichnis wurden ergänzt.

III. ZPA.

Fürth, den 25. März 1939
Polizeipräsidium Nürnberg-Fürth

Polizeiamt Fürth

J. V.
L. M.

Hansel

Nr. 732.../VI

W.H. Schreiben
An die

Staatsanwaltschaft für den Landgerichtsbezirk
Nürnberg-Fürth

in

Nürnberg.

Betrifft: Vornamen von Juden; hier Berichtigung des Strafregisters.

Zur Berichtigung des Strafregisters teile ich mit, daß der Rasse- und Bekennnisjude Alfred Hermann Rahn, geb. am 28.Januar 1901 in Fürth/Bayern, wohnhaft in Fürth, Adolf Hitlerstr. 26, gemäß § 2 Abs. 2 der Z.VO. zur Durchführung des Gesetzes über die Änderung von Familiennamen und Vornamen v. 17.8.1938 (RGBl.I.S. 1044) ab 1. Januar 1939 den zusätzlichen Vornamen "Israel" zu führen hat.

III!ZPA.

Fürth, den 6.März 1939
Polizeipräsidium Nürnberg-Fürth,
Polizeiamt Fürth,

J. V.
L. M.

Hausel